

# Dokumentation

HiPath 500, HiPath 3000, HiPath 5000

OpenStage 60/80 T

OpenStage Key Module

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications  
[www.siemens.de/open](http://www.siemens.de/open)

**SIEMENS**

# Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK).</li></ul>
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

## Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

## Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubbildung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

## Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

## Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.siemens-enterprise.com/>

# Inhaltsverzeichnis

## **Wichtige Hinweise .....2**

Kennzeichen .....	2
Aufstellort des Telefons .....	3
Softwareupdate .....	3
Dokumentation im Internet .....	3

## **Allgemeine Informationen .....11**

Über diese Bedienungsanleitung .....	11
Service .....	11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	12
Informationen zum Telefentyp .....	12
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit .....	12
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen .....	12
Teamfunktionen .....	12

## **Das OpenStage kennenlernen. ....13**

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/80 T .....	13
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons .....	14
OpenStage Manager .....	14
OpenStage Key Module .....	15
Tasten und Regler .....	16
Funktionstasten .....	16
Audio-Bedienelemente .....	16
Mode-Tasten .....	17
TouchGuide .....	18
Freiprogrammierbare Sensortasten .....	19
Wähltastatur .....	21
Grafik-Display .....	22
Erscheinungsbild .....	22
Display-Tastatur .....	23
Kontextabhängige Anzeigen .....	25
Ruhemodus .....	25
Telefonie-Dialoge .....	26
Meldungen .....	26
Kontext-Menüs .....	27
Pop-Up-Fenster .....	27
Anwendungsregister .....	28

**Die Anwendungen Ihres OpenStage . . . . . 29**

Navigation in den Anwendungen . . . . .	29
Telefonie-Oberfläche . . . . .	30
Telefonbücher . . . . .	31
Persönliches Telefonbuch . . . . .	32
LDAP-Verzeichnis . . . . .	33
Systemtelefonbuch . . . . .	33
Ruflisten . . . . .	34
Verwaltung der Ruflisten . . . . .	34
Details eines Eintrags . . . . .	35
Briefkasten . . . . .	36
Infos . . . . .	36
Sprachnachrichten . . . . .	36
Menü . . . . .	37
Einstellungen – Service-Menü . . . . .	37
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons . . . . .	37
Einstellungen – Administration . . . . .	38
Anwendungen . . . . .	38
Hilfe-Funktion . . . . .	39

**Grundfunktionen . . . . . 40**

Anruf annehmen . . . . .	40
Anruf über Hörer annehmen . . . . .	40
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) . . . . .	41
Auf Freisprechen umschalten . . . . .	41
Auf Hörer umschalten . . . . .	42
Lauthören . . . . .	42
Wählen/Anrufen . . . . .	43
Mit abgehobenem Hörer wählen . . . . .	43
Mit aufliegendem Hörer wählen . . . . .	43
Mit Zielwahltasten wählen . . . . .	44
Gespräch beenden . . . . .	44
Anruf abweisen . . . . .	44
Mikrofon aus-/einschalten . . . . .	44
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage) . . . . .	45
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) . . . . .	45
Gespräch weitergeben . . . . .	46
Anrufe umleiten . . . . .	47
Variable Umleitung (Einrichten über Taste) . . . . .	47
Variable Umleitung (Einrichten über Menü) . . . . .	49
Umleitung nach Zeit (CFNR) . . . . .	50
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS) . . . . .	51
Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA) . . . . .	52

Rückruf nutzen . . . . .	53
Rückruf speichern . . . . .	53
Rückruf annehmen . . . . .	53
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen . . . . .	54

## **Komfortfunktionen . . . . .55**

Anrufe annehmen . . . . .	55
Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen. . . . .	55
Anruf für anderes Telefon übernehmen . . . . .	55
Über Lautsprecher angesprochen werden . . . . .	56
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen . . . . .	57
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen. . . . .	58
Wählen/Anrufen. . . . .	59
Wahlwiederholung aus einer Rufliste . . . . .	59
Persönliches Telefonbuch verwenden. . . . .	59
Systemtelefonbuch verwenden. . . . .	61
LDAP-Verzeichnis verwenden (nicht bei HiPath 500) . . . . .	61
Mit zentralen Kurzzrufnummern wählen . . . . .	62
Mit Kurzwahltasten wählen . . . . .	63
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen . . . . .	64
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen(nicht bei HiPath 500) . . . . .	64
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline . . . . .	65
Leitung vormerken/reservieren . . . . .	65
Rufnummer zuweisen (nicht für USA) . . . . .	66
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen. . . . .	66
Während des Gesprächs . . . . .	67
Zweitanruf (Anklopfen) nutzen. . . . .	67
Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben . . . . .	68
Anklopfton ein-/ausschalten. . . . .	68
Gespräch parken . . . . .	69
Externes Gespräch halten . . . . .	70
Konferenz führen . . . . .	71
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen . . . . .	73
Gespräch aufnehmen . . . . .	74
Gespräch nach Durchsage weitergeben . . . . .	75
Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500) . . . . .	76
Bei nicht erreichten Zielen. . . . .	77
Anklopfen – sich bemerkbar machen . . . . .	77
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten . . . . .	77
Nachtschaltung nutzen . . . . .	78

## **Sensortasten programmieren . . . . .79**

Funktionstasten einrichten . . . . .	79
Übersicht der Funktionen . . . . .	80
Prozedurtaste einrichten . . . . .	82

Zielwahltasten einrichten . . . . .	84
Einrichten über die Sensortaste . . . . .	84
Einrichten über das Servicemenü . . . . .	85
Beschriftung ändern . . . . .	86
Sensortastenprogrammierung löschen . . . . .	86

## **Telefonbücher und Ruflisten . . . . . 87**

Persönliches Telefonbuch . . . . .	87
Neuen Kontakt anlegen . . . . .	87
Kontaktdaten ändern . . . . .	89
Telefonbuch verwalten . . . . .	90
Gruppen verwalten . . . . .	91
LDAP-Datenbank . . . . .	93
LDAP-Eintrag suchen . . . . .	93
Ruflisten . . . . .	94
Details ansehen . . . . .	94
Einträge löschen . . . . .	94

## **Verbindungskosten überprüfen/zuordnen . . . . . 95**

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA) . . . . .	95
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA) . . . . .	96
Mit Kostenverrechnung anrufen . . . . .	97

## **Privatsphäre/Sicherheit . . . . . 98**

Benutzerpasswort . . . . .	98
Ruhfunktion ein-/ausschalten . . . . .	99
Rufton ausschalten . . . . .	99
Anrufschutz . . . . .	100
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken . . . . .	100
Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500) . . . . .	101
Raum überwachen (Babyphone) . . . . .	101
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA) . . . . .	102
Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	103
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren . . . . .	104
Persönlichen Schlosscode speichern . . . . .	105

**Weitere Funktionen/Dienste .....106**

Terminfunktion ..... 106  
    Termine speichern ..... 106  
    An einen Termin erinnert werden ..... 107  
Info (Nachricht) senden ..... 108  
    Info erstellen und senden ..... 108  
    Erhaltene Info ansehen und bearbeiten ..... 109  
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen ..... 110  
    Antwort-Text löschen ..... 110  
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige ..... 111  
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen ..... 111  
Rufnummer tauschen (Endgerätetausch/Umziehen/Relocate) ..... 112  
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter ..... 113  
Dienste/Funktionen zurücksetzen  
(übergreifendes Löschen für ein Telefon) ..... 113  
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren ..... 114  
Systemfunktionen von extern nutzen  
DISA (Direct Inward System Access) ..... 115  
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl) ..... 117  
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondaten-  
dienst ..... 118  
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren ..... 119  
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) ..... 120  
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0) ..... 120  
Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500) ..... 121

**Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat .....122**

Leitungen ..... 122  
    Leitungsnutzung ..... 122  
    Leitungsbelegung ..... 123  
Leitungstasten ..... 123  
    Anrufe auf Leitungstasten annehmen ..... 124  
    Mit Leitungstasten wählen ..... 124  
    Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen ..... 124  
    Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren ..... 125  
    MULAP Konferenzfreigabe ..... 125  
Direktruffasten ..... 126  
    Anruf auf Direktruffasten annehmen ..... 126  
    Team-Teilnehmer direkt rufen ..... 126  
    Bestehendes Gespräch weitergeben ..... 127  
    Anruf für anderes Mitglied übernehmen ..... 127  
Anrufe für Leitungen umleiten ..... 128  
Anrufe direkt zum Chef umschalten ..... 130

**Teamfunktionen nutzen . . . . . 131**

Gruppenruf ein-/ausschalten . . . . .	131
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen . . . . .	133
Ruf zuschalten . . . . .	133
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD) . . . . .	135

**Spezielle Funktionen im LAN  
(nicht bei HiPath 500) . . . . . 137**

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf . . . . .	137
Anrufumleitung nachziehen . . . . .	138
Nachtschaltung nutzen . . . . .	139
Ruf zuschalten . . . . .	140
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000) . . . . .	141
Tür öffnen . . . . .	142

**Individuelle Einstellung des Telefons . . . . . 143**

Display-Eigenschaften anpassen . . . . .	143
Displayneigung an Sitzposition anpassen . . . . .	143
Zeitraum für Ruhemodus . . . . .	143
Bildschirmschoner . . . . .	144
Farbdesign . . . . .	146
Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern . . . . .	147
Displays am OpenStage Key Module einstellen . . . . .	148
Audio-Eigenschaften einstellen . . . . .	149
Lautstärken . . . . .	149
Raumakustik . . . . .	150
Ruftondatei . . . . .	151
Rufton aus/einschalten . . . . .	152
Lautstärke während eines Gesprächs ändern . . . . .	152
Sprache für Anlagenfunktionen . . . . .	152
Bluetooth konfigurieren . . . . .	153
Bluetooth-Einstellungen . . . . .	153
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen . . . . .	155
Bluetooth-Geräte verwalten . . . . .	156
Kontextmenü . . . . .	159
Automatisches Schließen . . . . .	159
Automatische Anzeigedauer einstellen . . . . .	160
Servicedaten abfragen . . . . .	161

<b>Bluetooth</b> .....	<b>162</b>
Erkennbarkeit .....	162
Kopplung .....	162
Übertragen von Kontakten .....	163
vCARD empfangen .....	163
vCARD senden .....	164
Bluetooth Headset nutzen .....	165
Bluetooth Headset testen .....	165

## **Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500) ... 166**

<b>Ratgeber</b> .....	<b>167</b>
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren .....	167
Ansprechpartner bei Problemen .....	168
Funktionsstörungen beheben .....	169
Pflege des Telefons .....	169

## **Stichwortverzeichnis .....170**

## **Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch) .....174**

# Allgemeine Informationen

## Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

---

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

---

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

## Service

---

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.  
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.  
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

---

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### Informationen zum Telefentyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

### Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

### MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60/80 T ist „multilinefähig.“ Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 123.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 124 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat - Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“ und „Übernehmen“) → Seite 122 ff.

### Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

## Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

➡ Das OpenStage 80 T und OpenStage 60 T unterscheiden sich nur in der Ausführung des Gehäuses.

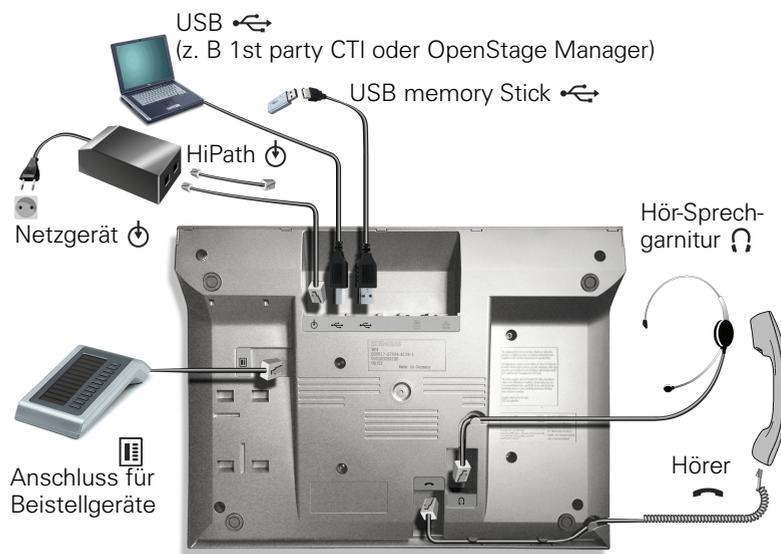
### Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/80 T

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60 T, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.



1	Mit dem <b>Hörer</b> können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große <b>Grafik-Display</b> unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 22.
3	Mithilfe der <b>Mode-Tasten</b> bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 17.
4	Mit dem <b>TouchGuide</b> navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 18.
5	Durch Belegen der <b>freiprogrammierbaren Sensortasten</b> mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 19.
6	Mit den <b>Funktionstasten</b> rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 16.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die <b>Audiotasten</b> zu Verfügung → Seite 16.
8	Mit dem <b>TouchSlider</b> stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 16.
9	Über die <b>Rufanzeige</b> werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die <b>Wähltastatur</b> dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 21.

## Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



## Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

	OpenStage	80 T	60 T
Displaybauart		Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung		✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten		8	8
Vollduplex Freisprechfunktion		✓	✓
Hör-Sprechgarnitur		✓	✓
Bluetooth		✓	✓
USB-Master/Slave		✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte		✓	✓
OpenStage Phone adapter		✓	✓

## OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.



Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

## OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Sensortasten bietet.

Diese Sensortasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 19.



Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80 T.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 T anschließen.



Zum Betrieb eines oder mehrerer Beistellgeräte benötigen Sie immer ein Netzgerät.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung.

Diese erhalten Sie im Internet unter

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

## Tasten und Regler

### Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 44.
	Anrufumleitung → Seite 47.
	Sprachwahl starten <sup>[1]</sup> .

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

### Audio-Bedienelemente

#### Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 41.
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 55.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 44.

#### TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 18 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leuchtbarren zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 147.

## Mode-Tasten

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.



Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 30.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 31.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 34.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 37.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 39.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 28.

## TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

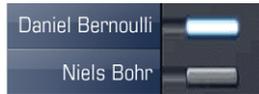
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemenü öffnen → Seite 25</li> </ul> <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nächste Ebene öffnen</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> </ul> <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontextmenü öffnen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Ebene zurück</li> </ul> <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion abbrechen</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen links vom Cursor löschen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach unten blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben blättern</li> <li>• Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen</li> </ul>
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach oben bzw. unten blättern</li> </ul> <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichen in der Displaytastatur → Seite 23 auswählen</li> </ul>
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion ausführen</li> <li>• Anruf einleiten</li> </ul>

## Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 60/80 T verfügt über 8 beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 15.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 79
- Zielwahltaste → Seite 84
- Prozedurtaste → Seite 82

 Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direktruftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 86.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

### Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt <sup>[1]</sup>	Die Funktion ist aktiv.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

 An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 123.

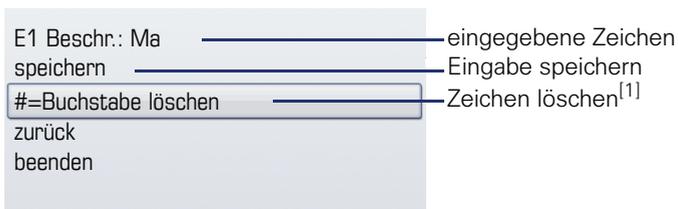
## Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 86.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.

Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .



[1] Drücken Sie alternativ die Taste .

## Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	[1]	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	[2]				
	[3]				

[1] Leerzeichen

[2] nächster Buchstabe als Großbuchstabe

[3] Zeichen löschen

## Wähltastatur

### Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

-  Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen.  
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

### Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 99.	Telefonsperr ein/aus- schalten → Seite 103.
Tastenbeschriftung → Seite 20.	Nächster Buchstabe als Großbuchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 23	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß-/Klein- schreibung und Ziffernein- gabe umschalten.

### Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/80 T ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 14.

### Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 12.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 146.



### Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 99
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 100
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 103
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 153
	Am Telefon ist ein Mobile User eingeloggt <sup>[1]</sup> .

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

## Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 21.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 18.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
 	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	[1]												
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	9										
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	(	)	@	/	:	-
	[3]													

[1] Leerzeichen

[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

[3] umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe

## Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

### Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbaren Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



### Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste **➔** am TouchGuide **➔** Seite 18, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge<sup>[1]</sup>
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

[1] erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

## Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



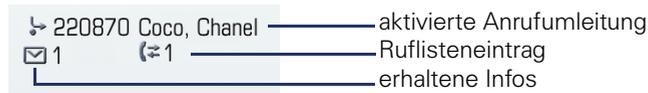
Das Pop-Up-Menü → Seite 27 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 18.

## Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



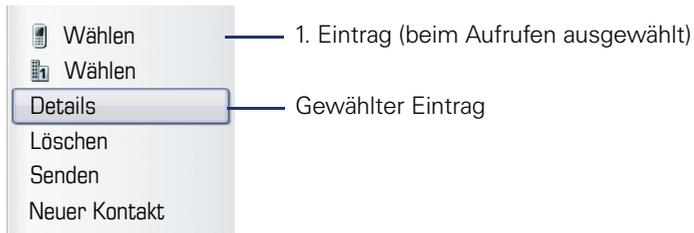
Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
✉	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
📞	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
↪	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

## Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 159. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 159.



## Pop-Up-Fenster

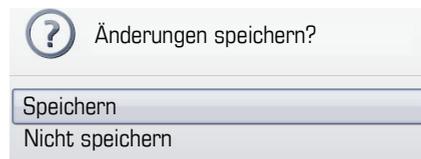
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

### Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 18.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ↶ am TouchGuide gedrückt haben.



### Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



## Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 17. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 30
	Telefonbücher → Seite 31
	Ruflisten → Seite 34
	Nachrichten → Seite 36
	Menü → Seite 37
	Hilfe-Funktion → Seite 39

## Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

### Navigation in den Anwendungen

#### Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 17 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

#### Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 28.

#### Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 18.

#### Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 27 verfügbar.

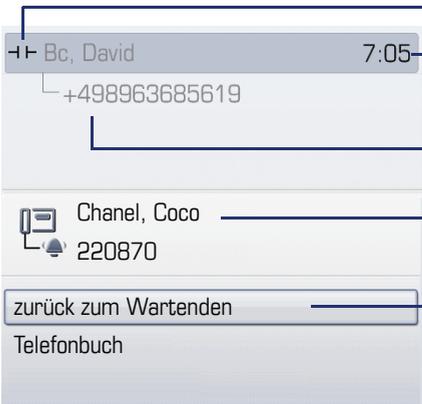
## Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:



The screenshot shows a telephone interface with the following elements:

- Symbol für Verbindungsstatus:** A green telephone handset icon indicating an active call.
- Dauer der Verbindung:** The time '7:05' displayed next to the call name.
- aktuelle Verbindung(en), ggf. mit Informationen, die im Telefonbuch gespeichert sind:** The call name 'Bc, David' and the phone number '+498963685619'.
- Aufforderungen bzw. aktuelle Zustände:** The call name 'Chanel, Coco' and the phone number '220870'.
- Pop-Up-Menü mit situationsabhängigen Optionen:** A menu with the options 'zurück zum Wartenden' and 'Telefonbuch'.

### Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

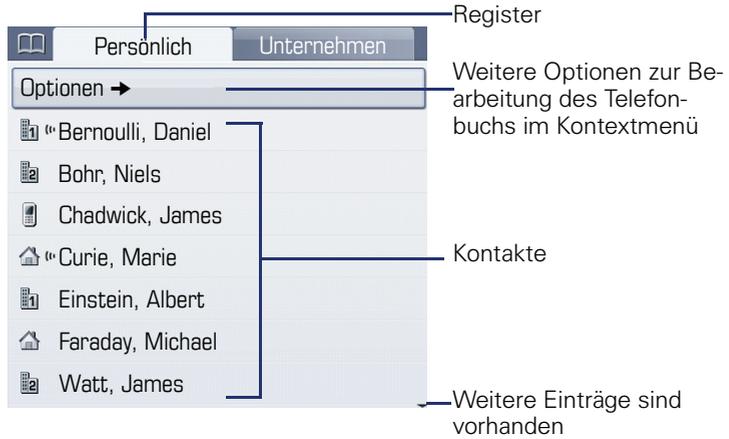
➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 40 und „Komfortfunktionen“ → Seite 55.

## Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste (☰) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

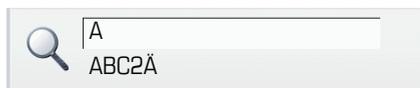


### Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
☰	Zum Eintrag ist eine Sprachwahl verfügbar.

### Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 21 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

### Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 87
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 93

### Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 30 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 87.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 88.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 91.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 88.

### Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 87,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 90,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 91,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 90.

### Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 59
- Kontakt bearbeiten → Seite 89
- Kontakt löschen → Seite 90

## LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

### Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 93

### Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 61
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 93

## Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 61
- Mit zentralen Kurwahlnummern wählen → Seite 62

## Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

 Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 26 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (Ⓢ) → Seite 17 leuchtet weiß.

Anruf: Taste (Ⓢ) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

## Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:



The screenshot shows a call log interface with two tabs: 'Entgangen' (selected) and 'Angenommen'. Below the tabs is an 'Optionen' menu. The log contains several entries, each with a name, a date, and a number of attempts. Annotations on the right side point to specific features:

- Further registers (Furtherer Register)
- Marked new entry with context menu (Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü)
- Date of call (Datum des Anrufs)
- Number of call attempts (Anzahl der Anrufversuche)
- Older entry (alter Eintrag)

Name	Datum	Anzahl der Anrufversuche
Bernoulli, Daniel →	18.10	(1)
Curie, Marie	18.10	(2)
Bohr, Niels	17.10	(2)

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 94

Beispiel - Register „Gewählt“:

The screenshot shows the 'Gewählt' register with the following elements:

- Weitere Register**: A tab labeled 'Entgangen' is visible next to 'Gewählt'.
- Markierter Eintrag mit Kontextmenü**: The entry 'Coco, Chanel → 12.07.' is highlighted, and a context menu is open over it.
- Datum des Anrufes**: The date '12.07.' is shown next to the contact name.
- Anzahl der Anrufversuche**: The number '(3)' is shown at the end of the entry.
- Options**: A list of options is visible below the entry, including '220870'.

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 59
- Details → Seite 94
- Löschen → Seite 94

## Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:

The screenshot shows the 'Entgangen' register with the following elements:

- Informationen aus dem Telefonbuch**: The contact name '1238765341 →' is shown at the top.
- Einträge, nach Aktualität sortiert**: A list of call log entries is shown below, sorted by date and time.
- Uhrzeit**: The time '10:56' and '08:04' are shown next to the dates.
- Datum**: The dates '12.07' and '10.07' are shown next to the times.

Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:

The screenshot shows the 'Gewählt' register with the following elements:

- Informationen aus dem Telefonbuch**: The contact name '220870 →' is shown at the top.
- Gesprächsdauer**: The duration '2:14' is shown next to the time.
- Uhrzeit**: The time '10:56' is shown next to the date.
- Datum**: The date '12.07' is shown next to the time.

Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 59

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

### Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Folgende Nachrichten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Nachrichten“: Infos
- Register „Voice Mail“: Sprachnachrichten

### Infos

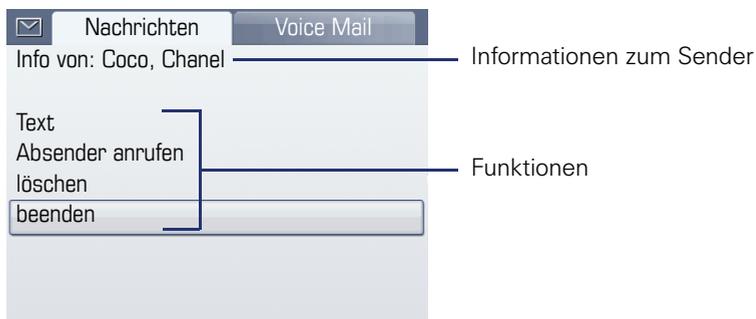
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 25 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

- ☑ Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 26.

Aufruf: Taste ☑ so oft drücken, bis das Register „Nachrichten“ aktiv ist.

Beispiel:



➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 108.

### Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

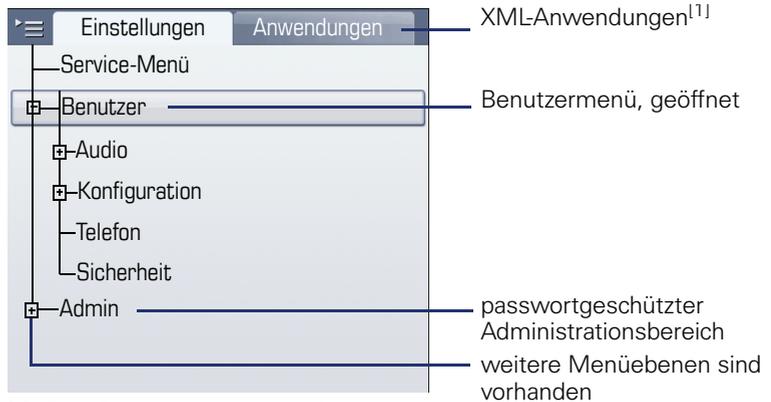
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

## Menü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ drücken.



[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

### Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste ⓧ.

➡ Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf → Seite 174.

### Einstellungen – Benutzermenü des Telefons

Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 18 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 98.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

➡ Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

### Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

**Lautstärken** → Seite 149

**Einstellungen** → Seite 150, → Seite 151

### Konfiguration

**Anrufumleitung** → Seite 47

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

**Kontextmenü** → Seite 159

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.

**Bluetooth** → Seite 153

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

### Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

**Bildschirmschoner** → Seite 144

**Display** → Seite 143

**Tastenprogrammierung** → Seite 79

### Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes → Seite 98.

## Einstellungen – Administration

Über das Menü „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

## Anwendungen<sup>[1]</sup>

Im Register „Anwendungen“ finden Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen. Wenn Sie weitere Anwendungen nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

[1] Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.

## Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

### Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

## Schritt für Schritt

### Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 13 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 29 aufmerksam durchzulesen.

### Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signalton (Piepton).

 Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

### Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Hörer abheben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

## Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

### Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Taste drücken. LED leuchtet.



oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert. Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.

### Gespräch beenden



Taste drücken. LED erlischt.

oder



Taste drücken.

## Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

### US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

### Schritt für Schritt

## Auf Hörer umschalten

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.

## Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über Hörer.

### Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

### Ausschalten



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

**Wählen/Anrufen****Mit abgehobenem Hörer wählen**

Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

**Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt**

Hörer auflegen.

**Mit aufliegender Hörer wählen**

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen. Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

**Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:**

Hörer abheben.

**oder**

Bei aufliegender Hörer: Freisprechen.

**Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:**

Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

### Mit Zielwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 84.

■ Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.

▶ Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 45 eingeleitet.

### Gespräch beenden



Hörer auflegen.



Taste drücken.

oder



Taste drücken.

Ruf abweisen

### Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich.“

### Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechmikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechmikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 56 zu beantworten.

**Voraussetzung:** Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

## Schritt für Schritt

evtl. →




oder





## Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

### Zurück zum ersten Teilnehmer

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

## Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

### Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.

### Gesprächspartner aus der Konferenz verbinden

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz  
→ Seite 71.

## Schritt für Schritt

### Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Rückfrage

Bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.



Gespräch evtl. ankündigen.



Hörer auflegen.

oder

Übergeben

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Anrufe umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Sie haben zwei Möglichkeiten die variable Anrufumleitung für Ihren Anschluss zu programmieren:

- „Variable Umleitung (Einrichten über Taste)“  
→ Seite 47
- „Variable Umleitung (Einrichten über Menü)“  
→ Seite 49



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten. Ziele: Fax = 870, Durchwahl = 871, Fax-Durchwahl = 872.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

## Variable Umleitung (Einrichten über Taste)

## Einrichten über die Umleitungstaste



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitungsstatus“ öffnet sich.



Eine Anrufumleitungsart auswählen:

- Alle Anrufe
- Intern
- Extern

Aus →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

oder

Ein →

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Anrufumleitung bearbeiten“ öffnet sich.

## Schritt für Schritt



Eintrag „Alle Anrufe“<sup>[1]</sup> auswählen.

Aus →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ein

Auswählen und bestätigen.



Eintrag „Ziel“ auswählen.

Bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Bestätigen.

**oder**



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Ausschalten über die Umleitungstaste



Taste drücken. LED erlischt.

evtl. OK

Bestätigen.

[1] Der Eintrag variiert entsprechend der vorher ausgewählten Anrufumleitungsart.

**Schritt für Schritt**

**Variable Umleitung (Einrichten über Menü)**

**Einrichten über das Service Menü**



Ruhemenü öffnen → Seite 25.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 138!

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen.

**oder**

2=nur externe Anrufe

Auswählen und bestätigen.

**oder**

3=nur interne Anrufe

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

**Ausschalten über das Service Menü**



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet.

## Schritt für Schritt

### Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit ein

Auswählen und bestätigen.

**evtl.**

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

### Umleitung ausschalten/Ziel löschen:



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Uml.nach Zeit aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

**oder**

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „nach Zeit zu: ...“

**Schritt für Schritt**

**Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS ein

Auswählen und bestätigen,

**evtl.**

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

ändern

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

speichern

Bestätigen.

**Umleitung ausschalten/Ziel löschen**



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Umleit. CFSS aus

Auswählen und bestätigen,

löschen

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

**oder**

beenden

Auswählen und bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel nicht zu löschen.

## Schritt für Schritt

### Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.



Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

**1** oder **2** oder **3**

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

## Schritt für Schritt

## Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.

 Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

## Rückruf speichern

**Voraussetzung:** Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

## Rückruf annehmen

**Voraussetzung:** Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“

Hörer abheben.



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.



Rufton hörbar.

### Schritt für Schritt



Rückruf-Aufträge

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nächsten anzeigen

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

löschen

#### Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

beenden

#### Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken. LED erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Komfortfunktionen

### Anrufe annehmen

#### Anruf über Hör-Sprechgarnitur annehmen

**Voraussetzung:** Sie haben eine Hör-Sprechgarnitur angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset  
→ Seite 165.

Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.  
Taste drücken.



oder

entgegennehmen

evtl. 

Bestätigen.

Gesprächslautstärke einstellen.

#### Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.



oder



Taste drücken. Die LED erlischt.

#### Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.

Blinkende Taste drücken.



oder



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen

Bestätigen.

oder



Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.



Anruf im Team übernehmen → Seite 131.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

### Schritt für Schritt

## Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.



**oder**

Mikrofon ein

Hörer abheben und antworten.

Bestätigen und antworten.

**oder**



Taste drücken und antworten.



Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten. Ist Direktantworten gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen  
→ Seite 64.

## Direktantworten freigeben/sperrern



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Direktantwort ein

Auswählen und bestätigen,

**oder**

Direktantwort aus

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/ Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

### Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet.



Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.

oder



Hörer abheben und antworten.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

### Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Tür öffnen

Bestätigen.

### Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle



Service Menü öffnen → Seite 37.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 142!

### Tür öffnen mit Code (an der Tür)



Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.

### Schritt für Schritt



weitere Funktionen →

#### Türfreigabe einschalten

Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe ein

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.

oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

Auswählen und bestätigen.

oder

2=freigeben ohne Ruf

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.



weitere Funktionen →

#### Türfreigabe ausschalten

Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

### Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

**Voraussetzung:** Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).



LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 36.

## Schritt für Schritt

## Wählen/Anrufen

## Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 34.

- Ⓣ Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.  
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.  
Die Rufnummer wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.  
Die Rufnummer wird gewählt.

## Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 31. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 87.

## Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen

- Ⓣ Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 31

oder

1 Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.



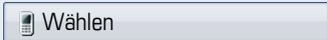
Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 88 wird gewählt.

### Schritt für Schritt

**oder**



Kontextmenü öffnen.



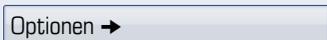
Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

### Kontakt aus einer Gruppe anrufen



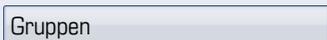
Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.



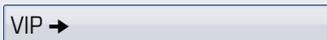
Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.



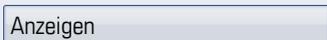
Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Gruppe auswählen.



Kontextmenü öffnen.



Bestätigen.



Gruppenmitglied auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 88 wird gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.



Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.

Bedeutung der Symbole → Seite 31.

## Schritt für Schritt

**Systemtelefonbuch verwenden**

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf  
→ Seite 33.



Taste so oft drücken, bis das Register „System“ aktiv ist.

**oder**



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

**evtl.**

Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält (nicht bei HiPath 500):

1=intern

Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 31

**oder**

Marie, Curie →

mit dem TouchGuide auswählen.



Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

**LDAP-Verzeichnis verwenden (nicht bei HiPath 500)**

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf  
→ Seite 33.

**Voraussetzung:** Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 93.

Isaac, Newton →

Bestätigen.

Die Rufnummer wird sofort gewählt.

**oder**



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.

**oder**

anrufen

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

Kurzrufnr. wählen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



3-stellige Kurzurufnummer eingeben.

#### evtl. **Nachwahl**



Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt..

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Mit Kurzwahltasten wählen

**Voraussetzung:** Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 63.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Kurzurufnr. wählen



Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaaste drücken.

## Kurzwahltaasten einrichten

Die Tasten bis können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →



Bestätigen.

Kurzwahl ändern

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Taste drücken.



Gewünschte Kurzwahltaaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

ändern

Bestätigen.



Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

## oder Wenn Sie sich vertippt haben

zurück

Auswählen und bestätigen.

nächstes Ziel

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Bestätigen.

## oder

ändern

Auswählen und bestätigen.

## oder

löschen

Auswählen und bestätigen.

## oder

beenden

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

Gespräche →

Direktansprechen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Rufnummer eingeben.



Auf Direktansprechen reagieren → Seite 56.

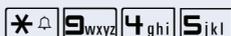
## Kollegin/Kollegen diskret ansprechen(nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.

Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.



Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

**Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.



Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

**Leitung vormerken/reservieren**

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.

Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

**Voraussetzung:** Im Display erscheint „zur Zeit belegt“

Bestätigen.

Leitung vormerken

**Vorgemerkte Leitung wird frei**

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Leitung ist frei“



Hörer abheben.



Sie hören den Amtswählton.



Externe Rufnummer eingeben.

## Schritt für Schritt

Gespräche →

Rufnr. zuweisen



### Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.



Externe Rufnummer eingeben.

### Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden.

Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S<sub>0</sub>-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

#### Wahlhilfe am S<sub>0</sub>-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

#### Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.



Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“ Hörer abheben.

#### Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon



Service Menü öffnen → Seite 37.

assoziierte Wahl

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).



Gewünschte Rufnummer eingeben.

## Schritt für Schritt

## Während des Gesprächs

### Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 68.

**Voraussetzung:** Sie telefonieren und hörenden Anklopfton (ca. alle sechs Sekunden).

### Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen



Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.



Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

### Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Anklopfen annehmen

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

beenden und zurück

### Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

oder



Hörer auflegen. Im Display erscheint „Wiederanruf: ...“



Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

### Schritt für Schritt

aut. Anklopfen aus



Service Menü öffnen → Seite 37.

oder

aut. Anklopfen ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>,

auswählen und bestätigen.

### Zweituanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweituanruf → Seite 67 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

### Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfen (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweituanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweituanruf.

#### Signalton einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Anklopfen mit Ton

Auswählen und bestätigen.

#### Signalton ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Anklopfen ohne Ton

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Parken

Auswählen und bestätigen.



Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

## Geparktes Gespräch übernehmen:

**Voraussetzung:** Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

zurück aus Parken

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Gewünschte (gemarkte) Parkpositionsnummer eingeben.  
Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

### Schritt für Schritt

gehalten auf Ltg: 801



evtl.



oder



Wiederaufnahme, Ltg



oder



oder



## Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 79, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.

Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

## Gehaltene Gespräch übernehmen:

**Voraussetzung:** Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 79 vorhanden, Taste drücken.

Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.

## Schritt für Schritt

## Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

 Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.



evtl. →

Konferenz einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Auswählen und bestätigen.



evtl.

zurück zum Wartenden

Dritten Teilnehmer anrufen.

falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Konferenz

Auswählen und bestätigen.



Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

## Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl. →

Konferenz erweitern

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Bestätigen.



Konferenz

Neuen Teilnehmer anrufen.

Auswählen und bestätigen.

## Teilnehmer aus der Konferenz trennen



Einen Teilnehmer auswählen.



Teilnehmer auslösen

Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

Konferenz beenden



Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

### ISDN-Central-Office-Teilnehmer aus Konferenz schalten



Einen Teilnehmer auswählen.



Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Konferenz-TIn trennen

Auswählen und bestätigen.

### Konferenz verlassen



Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Partner verbinden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

## Schritt für Schritt

**MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen**

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (Mehr-Frequenzwahl-Verfahren) aussenden.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

MFV-Wahl

Auswählen und bestätigen.



Mit den Tasten  bis ,  und  können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

### Schritt für Schritt

#### Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 79.

■ Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

---

#### Aufnahme beenden

□ Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

#### Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

## Schritt für Schritt

## Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 131 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 64) ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 56, sind Sie mit diesem verbunden.

Hörer auflegen.

oder

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

Rückfrage



Gespräche →

Direktanprechen



Übergeben

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

### Schritt für Schritt

#### Signal zum Netz senden (nicht bei HiPath 500)

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienst-kennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Lei-tungen geben.

**Voraussetzung:** Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Signal zum Netz

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Dienstkennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Bei nicht erreichten Zielen

### Anklopfen – sich bemerkbar machen

**Voraussetzung:** Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Sie klopfen an!

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 67.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern → Seite 68.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

### Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

**Voraussetzung:** Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Aufschalten

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“

Sie können sofort sprechen.

### Schritt für Schritt

Nachtschaltung ein

\*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

## Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

### Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

### Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Schritt für Schritt

## Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/80 mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

### Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 19.

#### Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Bestätigen.

Bestätigen.

---

 Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 80.

---

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

Bestätigen.

---

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/ausschaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschatz“, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

---

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann nicht geändert werden.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 19 und → Seite 80.

Funktionalität zuordnen

Taste ändern

weitere Funktionen →

Ebenenumschaltung

evtl.

unvollständ. speichern

speichern

## Schritt für Schritt

### Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen



Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

### LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

**Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenum-schaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:**



Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.



Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

#### Rückruf:



Sie haben keinen Rückruf eingetragen.



Sie haben einen Rückruf eingetragen.

#### Rufnummer (intern), Direktruf:



Teilnehmer telefoniert nicht.



Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

#### Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:



Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.



Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.



Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.  
Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

## Schritt für Schritt

**Richtungstaste:**

- Mindestens eine Leitung ist frei.
- Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

**Kosten abfragen:**

- Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.
- Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

**Umleitung, Umleitung MULAP:**

-  Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

**Info bei Fax/Anrufbe.:**

- Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.
- Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

**Zahl der Anrufe zeigen:**

- Keine wartenden Anrufer.
-  Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).
-  Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

**Data I/O Service:**

- Keine Verbindung zu einer Applikation.
- Aktive Verbindung mit einer Applikation.



- Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

**Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:**

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP nicht bei HiPath 500), Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche (nicht bei HiPath 500), Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Haltentaste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr. tauschen, Mobiles Login, Diskret Ansprechen (nicht bei HiPath 500).

## Schritt für Schritt

### Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Funktionalität zuordnen

Auswählen und bestätigen.

Taste ändern

Bestätigen.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Prozedurtaste

Bestätigen.



Prozedur eingeben. Beispiel:

\* 6 m n o 7 p q r s

Kennzahl für assoziierte Wahl.

2 a b c 3 d e f 1

Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.

0 + 1 2 a b c 3 d e f 4 g h i

zu wählende Rufnummer.

evtl. ■

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

speichern

Bestätigen.

oder

wenn Sie sich vertippt haben:

zurück

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 86.

beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt



---

Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gesprächs die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale

→ Seite 73 gesendet.

---

## Schritt für Schritt

### Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung. Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 79 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 19.

Sie haben zwei Möglichkeiten Zielwahltasten zu programmieren:

- „Einrichten über die Sensortaste“ → Seite 84
- „Einrichten über das Servicemenü“ → Seite 85

### Einrichten über die Sensortaste

evtl.

„Ebenenumschalt-Taste“ drücken. Die Tasten-LED leuchtet.



Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Telefonnummer zuordnen (Zielwahl)

Bestätigen.

Die Seite „Kurzwahlziel programmieren“ öffnet sich.



Eintrag „Nummer“ auswählen.

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.



Eintrag „Bezeichnung“ auswählen.

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 23.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Einrichten über das Servicemenü



Servicemenü öffnen → Seite 37.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Sensortaste drücken.  
Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Taste ändern

Bestätigen.

**evtl.**

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

**oder**

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 33).

**evtl.**

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 86.

beenden

Bestätigen.

**oder**

andere Taste

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

Tastenbelegung



Servicemenü öffnen → Seite 37.

Auswählen und bestätigen.

Taste ändern



Gewünschte Sensortaste drücken.  
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Bestätigen.

**evtl.**

+ = nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen.

ändern

Bestätigen.



Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben  
→ Seite 20.

ändern

Bestätigen.

**oder**

Standard-Beschriftung

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

speichern

Auswählen und bestätigen.

**oder**

zurück

Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abzubrechen.

beenden

Bestätigen.

Löschen



Gewünschte Taste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

## Beschriftung ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

### Beschriftung anpassen

## Sensortastenprogrammierung löschen

**Schritt für Schritt**

# Telefonbücher und Ruflisten

## Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 31.

### Neuen Kontakt anlegen

Optionen →



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Neuer Kontakt

Bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Nachname

Bestätigen.



Text eingeben → Seite 23 und bestätigen.

Geschäft 1

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben → Seite 21 und bestätigen.

evtl.



weitere Felder auswählen und ausfüllen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 59 automatisch verwendet werden soll.

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

 Geschäft 1 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Mobil

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

 Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder

 Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Bild für Kontakt speichern

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Kein Bild →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

 Bild 1

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

 Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Kontaktdaten ändern



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Gewünschtes Feld auswählen.

evtl.

Bestehende Text löschen.



Neuen Text eingeben → Seite 23 und bestätigen.

evtl.

Weitere Felder auswählen und bearbeiten.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Telefonbuch verwalten

#### Anzeigeformat der Kontakte festlegen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname



Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

#### Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

#### Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.

**Schritt für Schritt**

**Gruppen verwalten**

**Eine Gruppe erstellen**



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Neue Gruppe

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.



Gruppenname vergeben → Seite 23.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

**Kontakt in eine Gruppe aufnehmen**



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Keine Gruppe →

Bestätigen.

VIP

Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Niels, Bohr →

Kontakt auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

VIP →

Bestätigen.

Keine Gruppe

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.



Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Gruppen →

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

VIP →

Gruppe auswählen und bestätigen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Löschen

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugewiesene Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

**Schritt für Schritt**

**LDAP-Datenbank**

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 33.

**LDAP-Eintrag suchen**



Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Suchfeld

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern. Bestätigen.



Suchtext eingeben → Seite 23.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Suchen

Bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

**Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen**

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.

**LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren**

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.



Kontextmenü öffnen.

Speichern

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch. Weitere Informationen eintragen.

Der LDAP-Eintrag ist nun als Kontakt in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert.

## Schritt für Schritt

### Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 34.

### Details ansehen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 35.

### Einträge löschen

#### Einzelnen Eintrag löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

 Niels, Bohr 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen.



Kontextmenü → Seite 27 öffnen.

Löschen

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

#### Alle Einträge einer Liste löschen

 Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

## Schritt für Schritt

## Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

### Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

#### Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt.

Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gespräches „gebührenfrei.“

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

#### Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.



Service Menü öffnen → Seite 37.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Kostenanzeige

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

### Schritt für Schritt

## Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 79.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.



Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.



Eine Verbindung auswählen.

ausdrucken

Auswählen und bestätigen,

**oder**

löschen

auswählen und bestätigen,

**oder**

Zusatzinformation

auswählen und bestätigen,

**oder**

beenden

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

**Voraussetzung:** Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen.

Projektkennzahl

Auswählen und bestätigen.



Projektkennzahl eingeben.

evtl.



Taste drücken,

oder

#=speichern

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):



Externe Rufnummer eingeben.



Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.

Schritt für Schritt

# Privatsphäre/Sicherheit

## Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü → Seite 37.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h. das Menü „Benutzer“ ist frei zugänglich.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen → Seite 21.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

\*\*\*\*\*

Eintrag „Passwort festlegen“ auswählen.

Bestätigen.



Evtl. altes Passwort löschen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Ziffern) und bestätigen.

\*\*\*\*\*

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen.

Bestätigen.



Passwort erneut eingeben und bestätigen.

Deaktiviert →

Eintrag „Telefon sperren“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Aktiviert

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Ruhfunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhfunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

### Einschalten



Ruhe ein

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

### Ausschalten



Ruhe aus

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Bestätigen.

## Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

### Auschalten



Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 22.

### Einschalten



Taste drücken bis im Display das Symbol für den eingeschalteten Rufton erlischt.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

Anrufschutz ein

Anrufschutz aus

Rufnr. unterdrücken

Rufnr. weitergeben

## Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

 Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 122 genutzt werden.

### Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 22.

### Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Bestätigen.

 Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

## Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

### Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen.

### Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen.

 Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.

## Schritt für Schritt

## Mithören/Geheimes Aufschalten (nicht bei HiPath 500)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt mithören



Kennzahl eingeben.



Interne Rufnummer eingeben.

## Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein.

Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

### Zu überwachendes Telefon aktivieren



Service Menü öffnen → Seite 37.

Babyphone

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

### Zu überwachendes Telefon deaktivieren



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

### Raum überwachen



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

## Schritt für Schritt

### Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Fangen

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

## Schritt für Schritt

**Telefon gegen Missbrauch sperren**

Sie können verhindern, dass Unbefugte Ihr Telefon während Ihrer Abwesenheit benutzen.

**Telefon abschließen**

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Del. abschließen

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 105.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 22.

**Telefon aufschließen**

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Del. aufschließen

Auswählen und bestätigen.

**oder**



Taste drücken.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 105.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 104 aus ab-/aufgeschlossen werden.

## Schritt für Schritt

### Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.



Service Menü öffnen → Seite 37.

zentr.Codeschloss

Bestätigen<sup>[1]</sup>.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

\*=Codeschloss ein

Bestätigen.

**oder**

#=Codeschloss aus

Auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

## Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 103
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 111
- Rufnummer tauschen → Seite 112

nutzen zu können, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.



Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“



Service Menü öffnen → Seite 37.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Schlosscode ändern

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“



Neuen Code eingeben.



Neuen Code wiederholen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

# Weitere Funktionen/Dienste

## Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

## Termine speichern



Service Menü öffnen → Seite 37.

Termin ein

Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

evtl. oder

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 152, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

einmalig

Bestätigen.

oder

täglich

Auswählen und bestätigen.

speichern

Bestätigen.

## Gespeicherten Termin löschen/abfragen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Termin aus

Auswählen und bestätigen.

löschen

Bestätigen.  
Der Termin wird gelöscht.

oder

beenden

Auswählen und bestätigen.  
Der Termin wird nicht gelöscht

## Schritt für Schritt

Termin um 1200



oder



## An einen Termin erinnert werden

**Voraussetzung:** Sie haben einen Termin gespeichert  
→ Seite 106. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.



Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

## Schritt für Schritt

### Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

### Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Während eines Gesprächs im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 21.

Bestätigen.



An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.

### Gesendete Info löschen/anzeigen

**Voraussetzung:** Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.



oder



Info senden



0=Bitte um Rückruf

oder



oder

anderen Text eingeben

absenden



gesendete Infos

Text

löschen

## Schritt für Schritt



oder

Infos anzeigen

Text

Wann

Absender anrufen

löschen

### Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 36.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

### Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

### Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

### Info löschen

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen. Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Antwort-Text ein

Auswählen und bestätigen.

0=zurück um:

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

**oder**



Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.



Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

**oder**

anderen Text eingeben

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 21.

speichern

Bestätigen.

### Antwort-Text löschen



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Antwort-Text aus

Bestätigen.

**oder**



Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 79, LED leuchtet. Taste drücken.

Schritt für Schritt

## Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 79, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.



Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.



LED aus: Kein Anrufer wartet.



- LED blinkt langsam:  
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:  
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

## Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.



Service Menü öffnen → Seite 37.

PIN und Berechtigung →

Auswählen und bestätigen.

Flex Call

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.



Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Schlosscode des anderen Nutzers eingeben. → Seite 98.

evtl.

Code ändern

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.



Externe Rufnummer eingeben.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

### Rufnummer tauschen (Endgeräte-tausch/Umziehen/Relocate)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Ihre Rufnummer auf jedes andere vorhandene Telefon legen.

Ihr bisheriges Telefon erhält dann die alte Rufnummer Ihres neuen Telefons; die Rufnummern samt Einstellungen (z. B. programmierte Tasten) der Telefone werden getauscht.

**Voraussetzung:** Ihr altes und neues Telefon sind jeweils das erste Telefon am Anschluss. Die Telefone sind im Ruhezustand.

Folgende Prozedur wird am neuen Telefon durchgeführt.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Rufnr. tauschen

Auswählen und bestätigen.



Eigene Rufnummer eingeben.



Code (Schlosscode) eingeben → Seite 98.  
(Nicht notwendig, wenn Sie noch keinen Code festgelegt haben.)

Tauschen quittieren

Bestätigen.



Tauschen Sie Rufnummern unterschiedlicher Systemtelefone aus, werden programmierte Tasten mit der Standardbelegung ersetzt.

Sie können aber auch Ihr Telefon an einen anderen Anschluss anstecken und die Prozedur durchführen.

Schritt für Schritt

## Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 79, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

### Signalisierung ausschalten



Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

## Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge



Service Menü öffnen → Seite 37.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Dienste zurücksetzen

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

### Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufsschutz,  
Kennzahl \*97/#97 → Seite 100
- Anrufumleitung,  
Kennzahl \*11, \*12, \*13/#1 → Seite 49
- Telefon ab-/aufschließen,  
Kennzahl \*66/#66 → Seite 103
- Ruf zuschalten  
Kennzahl \*81/#81 → Seite 131
- Nachricht/Antwort hinterlassen,  
Kennzahl \*69/#69 → Seite 108
- Gruppenruf,  
Kennzahl \*85/#85 → Seite 131
- Dienste/Funktionen zurücksetzen,  
Kennzahl #0 → Seite 113
- Schalter betätigen,  
Kennzahl \*90/#90 → Seite 120
- Nachtschaltung,  
Kennzahl \*44/#44 → Seite 78
- Termine,  
Kennzahl \*46/#46 → Seite 106



Service Menü öffnen → Seite 37.

asso. Dienste

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.



Kennzahl – z. B. \*97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

Schritt für Schritt

## Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 113
- Anrufumleitung, Kennzahl \*1/#1 → Seite 49
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl \*66/#66 → Seite 103
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl \*93 → Seite 105
- Info (Nachricht senden), Kennzahl \*68/#68 → Seite 108
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl \*69/#69 → Seite 110
- Ruf zuschalten, Kennzahl \*81/#81 → Seite 131
- Gruppenruf, Kennzahl \*85/#85 → Seite 131
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl \*86/#86 → Seite 100
- Anklopfton, Kennzahl \*87/#87 → Seite 68
- Tür öffnen, Kennzahl \*61 → Seite 57
- Türöffner freigeben, Kennzahl \*89/#89 → Seite 58
- Schalter betätigen, Kennzahl \*90/#90 → Seite 120
- Anrufschutz, Kennzahl \*97/#97 → Seite 100
- Ruhefunktion, Kennzahl \*98/#98 → Seite 99
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl \*7 → Seite 62
- Assoziierter Dienst, Kennzahl \*83 → Seite 114

**Voraussetzung:** Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).

### Schritt für Schritt



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. \*97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

**oder**



Externe Rufnummer wählen.



---

Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen. Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt. Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

---

Schritt für Schritt

## Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Keypad-Wahl

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

## Schritt für Schritt

### Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotelservices oder Auskunftssysteme.

**Voraussetzung:** Sie haben eine Verbindung hergestellt.

Service Menü öffnen → Seite 37.

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

#### Eingaben im Blockmodus

Daten eingeben.

Eingabe abschließen.

oder

Auswählen und bestätigen.

#### Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.

Eingabe abschließen.

Daten eingeben.

Telefondatendienst



Eingabe vollständig



## Schritt für Schritt

### Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.

 Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren  
→ Seite 79.



3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.



Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

#### Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen



Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.



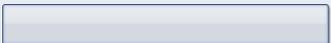
LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

#### Kommunikation mit Applikation weiterführen



Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

#### Kommunikation mit Applikation beenden



Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder



Hörer abheben und wieder auflegen.

## Schritt für Schritt

### Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 141!

Schalter ein

**oder**

Schalter aus



Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

### Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Schritt für Schritt

## Personen suchen (nicht für USA, nicht bei HiPath 500)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

### Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 131, eine Anrufumleitung → Seite 47 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben. Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

### Melden am nächstgelegenen Telefon



Hörer abheben.



Kennzahl eingeben.



Eigene Rufnummer eingeben.

### Schritt für Schritt

## Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 12). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 123 vorhanden.

### Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 122.

#### Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

#### Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

### Leitungsnutzung

#### Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

#### Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

## Schritt für Schritt

### Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

### Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

### Leitungstasten

An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 60/80 T bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 79:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus  
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus  
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

### LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
 dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
 blinkt <sup>[1]</sup>	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
 leuchtet	– die Leitung ist belegt

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Schritt für Schritt

### Anrufe auf Leitungstasten annehmen

**Voraussetzung:** Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

evtl.  Schnell blinkende Leitungstaste drücken.  
(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 123 nicht eingerichtet ist).

 Hörer abheben.

oder Freisprechen.

### Mit Leitungstasten wählen

evtl.  Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 123 nicht eingerichtet ist).

 Rufnummer eingeben.

 Hörer abheben.

oder Freisprechen.

### Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 79.

#### Halten

 Taste „Halten“ drücken.

evtl.

 oder  Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

#### Wieder annehmen

 Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

## Schritt für Schritt

### Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

**Voraussetzung:** Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

### MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten  
→ Seite 79. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.

**Voraussetzung:** Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.



Blinkende Leitungstaste drücken.

Schritt für Schritt

## Direktruftasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruftaste eingerichtet.

### Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruftasten

LED	Bedeutung Funktionstaste
 dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
 blinkt <sup>[1]</sup>	<b>schnell:</b> Ich werde gerufen, bitte annehmen  <b>langsam:</b> Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
 leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

## Anruf auf Direktruftasten annehmen

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet und/oder Direktruftaste blinkt.

evtl.  Blinkende Direktruftaste drücken.

 Hörer abheben.

**oder**

 Taste drücken.

## Team-Teilnehmer direkt rufen

 Direktruftaste drücken.

**oder**

 Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruftaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.

 Hörer abheben.

**oder** Freisprechen.

## Schritt für Schritt

### Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruffaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

**oder**



Taste drücken.

### Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruffaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

**oder**

Freisprechen.

## Schritt für Schritt

### Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Umleit. MULAP ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben die Taste „Uml. MULAP unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 79).

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.

oder

**1** oder **2** oder **3**

Kennzahl eingeben.



Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 79.)

### Anrufumleitung ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 37.

Umleit. MULAP aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

 Gewünschte Leitungstaste drücken.

**oder**



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

**oder**



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

### LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

## Schritt für Schritt

### Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

**Voraussetzung:** An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU.“



Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

#### Einschalten:



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Service Menü öffnen → Seite 37.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

#### Ausalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Service Menü öffnen → Seite 37.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Schritt für Schritt

## Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

### Gruppenruf ein-/ausschalten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind. Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt. Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 122.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten. Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 79, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.



Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 137!



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

oder

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen.

oder

 oder 

Taste „Gruppenruf“ drücken.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

### Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>,

**oder**

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

**oder**

Taste „Gruppenruf“ drücken.

301 X Gruppenname

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

**oder**

301 Gruppenname

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

blättern

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

**oder**

Gruppenruf aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

**oder**

Gruppenruf ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

**oder**

#=Alle Gruppen aus

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

**oder**

\*=Alle Gruppen ein

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

Übernahme, Gruppe

Ziele →

Rufzuschaltung

## Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.

**Voraussetzung:** Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Auswählen und bestätigen.

## Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.



Gehört Ihr Telefon zu HiPath 5000 (Anlagenvernetzung über PC-Netz), sind Besonderheiten zu beachten → Seite 140!

## Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).



Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

## Schritt für Schritt

Rufzuschaltung aus



### Löschen von allen rufgeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

## Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden.

Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugewiesen, der die längste Ruhephase hatte.

### Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

anmelden

Bestätigen,

**oder**

abmelden

auswählen und bestätigen.



Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

### Während der Arbeitszeit ab-/anmelden



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nicht verfügbar

Bestätigen,

**oder**

verfügbar

auswählen und bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

### Schritt für Schritt

#### Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräch Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

nachbearbeiten ein

Bestätigen,

**oder**

nachbearbeiten aus

auswählen und bestätigen.

#### Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Nacht-Ziel ein

Bestätigen,

**oder**

Nacht-Ziel aus

auswählen und bestätigen.

#### Anzahl der wartenden Anrufe abfragen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Anrufverteilung →

Auswählen und bestätigen<sup>[1]</sup>.

Zahl der Anrufe

Bestätigen.

[1] „Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)“ → Seite 166

Schritt für Schritt

## Spezielle Funktionen im LAN (nicht bei HiPath 500)

Ist Ihr Telefon in eine HiPath 5000 - Umgebung eingebunden, sind mehrere HiPath 3000 über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden. Sie telefonieren über das LAN (PC-Netz).

Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

### Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf

**Voraussetzung:** Sie gehören zum Sammelanschluss/ Gruppenruf → Seite 131 einer anderen HiPath 3000.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 3000 eingeben.

**oder**

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

**oder**

Eingabe bestätigen.

Gruppenruf aus

Bestätigen,

**oder**

Gruppenruf ein

auswählen und bestätigen.

### Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 3000



Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.

### Schritt für Schritt

## Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen der HiPath 5000 - Umgebung können Sie eine Anrufumleitung → Seite 49 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 3000.



oder

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.



oder

Eingabe bestätigen.

### Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25

Umleitung ein

Auswählen und bestätigen.

1=alle Anrufe

Bestätigen,

oder

2=nur externe Anrufe

auswählen und bestätigen,

oder

3=nur interne Anrufe

auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben.

speichern

Bestätigen.

### Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Umleitung aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 3000-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 78 festlegen.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.



oder



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.



oder



Eingabe bestätigen.

### Einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Nachtschaltung ein

Auswählen und bestätigen.



Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

speichern

Auswählen und bestätigen.

### Ausschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Nachtschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen  
→ Seite 131.

### Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen



Service Menü öffnen → Seite 37.

Ziele →

Bestätigen.

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen.

TIn zuschalten

Bestätigen,

**oder**

weitere TIn zuschalten

auswählen und bestätigen,

**oder**

anzeigen/löschen

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.



Rufnummer eingeben.

Eingabe vollständig

Bestätigen.

speichern

Bestätigen.

beenden

Auswählen und bestätigen.

### Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

Rufzuschaltung aus

Auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 120 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

 **oder**



Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

 **oder**



Eingabe bestätigen.

Schalter ein

Bestätigen,

**oder**

Schalter aus

auswählen und bestätigen.



Schalter eingeben.

### Schritt für Schritt

## Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 57 von anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.



Ruhemenü öffnen → Seite 25.

DISA intern

Auswählen und bestätigen.



(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.



(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

 **oder** 

Eingabe bestätigen.

Türöffner

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

## Schritt für Schritt

## Individuelle Einstellung des Telefons

### Display-Eigenschaften anpassen

#### Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

#### Zeitraum für Ruhemodus

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch in den Ruhemodus geht.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Inakt.-Verz. (Min)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

#### Bildschirmschoner aktivieren

**Voraussetzung:** Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Übergangsverzögerung (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

15

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 22.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Crystal Sea →

Eintrag „Skin einstellen“ auswählen.

Warm Grey

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Speichern & beenden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

oder



Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

## Beleuchtungsstärke für TouchSlider ändern

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider  
→ Seite 16 in 6 Stufen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“ auswählen.



Bestätigen.



oder



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Displays am OpenStage Key Module einstellen

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sidecar-Kontrast“ auswählen.

Bestätigen.



Kontrast einstellen.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Schritt für Schritt

## Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

### Lautstärken

 Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 16.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen vor-einstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

 Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken

Auswählen und bestätigen.



Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.



Lautstärke einstellen.



Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.



Bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Normal →

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Hallend

Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Ruftondatei

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Eintrag „Ruftondatei“ auswählen.

Keine Audiodatei →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

evtl.

Tonwiedergabe

Auswählen und bestätigen.



Die aktuelle Melodie wird abgespielt.

xxx.mp3 →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

xxx.mp3

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

#### Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 22.



Taste lang drücken.

#### Lautstärke während eines Gesprächs ändern



Sie führen ein Gespräch.



Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 16 .

#### Sprache für Anlagenfunktionen



Service Menü öffnen → Seite 37.

weitere Funktionen →

Auswählen und bestätigen.

Sprachenauswahl

Bestätigen.

spanisch

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

## Bluetooth konfigurieren



Am OpenStage 60/80 T steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/80 T für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 162.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 163.

## Bluetooth-Einstellungen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

## Bluetooth ein/ausschalten

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 153.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Nein →

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü bestätigen.

## Schritt für Schritt

Nein →

Ja

OpenStage (08:0...

evtl. ↩



Nein →

Nein

oder

Eingabeaufforderung

oder

Automatisch

### Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 162.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 153.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen,

### Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 153.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

### Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 162.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 153.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen.

**Voraussetzung:** Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 153.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

\*\*\*\*

evtl. 

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

### Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 156.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Bluetooth-Geräte verwalten

#### Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 162. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

#### Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

#### Liste erstellen/Umgebung scannen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Konfiguration

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

Optionen →

Bestätigen.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

XYZ →

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Nur für die Kopplungsmanager-Liste



Vereinbarte PIN → Seite 155 eingeben und bestätigen.  
Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.

### Liste öffnen

**Voraussetzung:** Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 156.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen.

oder

Schwarze Liste

Auswählen und bestätigen.

### Alle Einträge aus der Liste lösche

Optionen →

Bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen.

### Schritt für Schritt

 XYZ →

Umbenennen

evtl. 



 XYZ →

Löschen

Löschen

#### Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 157.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

#### Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 157.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 27 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

### Automatisches Schließen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl. 

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

Nein →

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.  
Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.  
Bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

### Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Kontextmenü

Auswählen und bestätigen.

10 →

Eintrag „Uhrzeit autom. ausblenden“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung. Bestätigen.

20

Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

## Schritt für Schritt

## Service­daten abfragen

Für einen etwaigen Servicefall können Sie folgende Daten an Ihr zuständiges Fachpersonal weitergeben

- die Endgeräte-ID (Kennung des Telefons innerhalb Ihrer Kommunikationsanlage),
- die Software-Version des OpenStage.

**Voraussetzung:** Das Telefon ist im Ruhemodus  
→ Seite 25.



Service­menü öffnen → Seite 37.

Endgerä­te­test

Auswählen und bestätigen.

Endgerä­te­ID

Bestätigen.

Software­Ver­sion

Auswählen und bestätigen.

### Schritt für Schritt

## Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten → Seite 153.

---

## Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 154.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

---

## Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

## Schritt für Schritt



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

## Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

## vCARD empfangen

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 153. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 87.

## Schritt für Schritt

### vCARD senden

**Voraussetzung:** Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 153. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 87 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

 Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

 Niels, Bohr →

Telefonbucheintrag auswählen.

→ Kontextmenü öffnen.

Senden

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

### An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte →

Auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

### oder An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen →

Auswählen und bestätigen.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

 XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

## Schritt für Schritt

## Bluetooth Headset nutzen

Sie können jedes handelsübliche Bluetooth Headset in Verbindung mit Ihrem OpenStage 60/80 T nutzen.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 153.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf<sup>[1]</sup> → Seite 156.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 155.

## Bluetooth Headset testen

**Voraussetzung:** Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.



Taste drücken.



Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

[1] nur beim ersten Kontakt nötig

## Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung (nicht bei HiPath 500)

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:

HiPath 3000-Anzeige	HiPath 4000-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 131
Anklopfen Freigabe	Zweitanruf Freigabe?	→ Seite 68
aut. Anklopfen ein/aus	Zweitanruf ein/aus?	→ Seite 68
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 131
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 62
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 63
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 54
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 99
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 46 → Seite 75

## Schritt für Schritt

## Ratgeber

### Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

**Mögliche Ursache:**

Rufnummer ist nicht korrekt.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

**Mögliche Ursache:**

Gesperrte Funktion aufgerufen.

**Mögliche Reaktion:**

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

**Mögliche Ursache:**

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

**Mögliche Ursache:**

Wahl der eigenen Rufnummer.

**Mögliche Reaktion:**

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

**Mögliche Ursache:**

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

**Mögliche Reaktion:**

Später noch einmal versuchen.

## Schritt für Schritt

Konflikt andere Ebene

### Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

### Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen,“ um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

### Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint: Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

### Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen,“ um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

## Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

**Schritt für Schritt**

## Funktionsstörungen beheben

**Gedrückte Taste reagiert nicht:**

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

**Telefon klingelt nicht bei Anruf:**

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 22). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

**Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:**

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 103.

**Bei allen übrigen Störungen:**

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

## Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

# Stichwortverzeichnis

## A

Abstand für Freisprechen .....	3
Agenten .....	135
Aktoren .....	120
Allgemeine Informationen .....	11
Anklopfen	
annehmen .....	67
ohne Ton .....	68
Anklopfen ein-/aus .....	68
Anruf	
Ankommend .....	40
im Team mit Leitungstasten .....	124
übernehmen, gezielt .....	55
übernehmen, Gruppe .....	133
Umleiten .....	49
umleiten im Team .....	128
umleiten MSN im Amt .....	52
verteilen .....	135
Anrufbeantworter .....	113
Anrufschutz .....	100
Anrufumleitung	
MSN im Amt .....	52
Anrufverteilung .....	135
Anschlussmöglichkeiten .....	14
Anwendungen .....	29
Anwendung aufrufen .....	29
Anwendungsregister auswählen .....	29
Eintrag auswählen .....	29
Kontext-Menü öffnen .....	29
Anwendungsregister .....	22
Audio-Bedienelemente .....	16
Aufschalten .....	101
Aufstellort .....	3
Automatische Leitungsbelegung .....	43
Automatisches Anklopfen	
verhindern/erlauben .....	68

## B

Bedienoberfläche	
OpenStage 60/80 T .....	13
Beistellgeräte .....	15
Belegen freier Tasten .....	79
Benutzermenü .....	37

Benutzerpasswort .....	98
Benutzerunterstützung .....	11
Betriebshinweise .....	2
Bildschirmschoner .....	144
Bluetooth .....	153, 162

## C

CE-Kennzeichen .....	2
Codeschloss	
für ein Telefon .....	103

## D

Direct Inward System Access .....	115
Direktantworten .....	56
Direktruf .....	80
DISA .....	115
Display-Anzeigen für	
HiPath 4000-Umgebung .....	166
Displaydesign .....	146
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display .....	143
Displayneigung .....	143
Dreierkonferenz .....	45

## E

Einstellungen .....	143
Empfangslautstärke .....	152
Endgerätetausch .....	112

## F

Fangen .....	102
Faxempfang Info .....	113
Freie Tasten programmieren .....	79
Freiprogrammierbare Sensortaste .....	19
Freisprechen .....	41
Funktionen	
von extern nutzen .....	115
Funktionstasten .....	13, 16

## G

Gebühren	
für anderes Telefon .....	95
für Ihr Telefon .....	95
Geheimes Aufschalten .....	101

Gemeinsam genutzte Leitung .....	122	Kurzwahl	
Gespräch		Nachwahl .....	62
Annehmen .....	40	wählen .....	62
aus Halten übernehmen .....	70	zentral .....	62
aus Parken übernehmen .....	69		
Beenden .....	44	<b>L</b>	
halten .....	70	LAN-Telefonie .....	137
parken .....	69	Lauthören .....	42
übergabe .....	46, 127	LDAP .....	93
Gesprächsdauer .....	95	LED-Anzeigen	
Gesprächslautstärke .....	152	Direktruffasten .....	19
Grafik-Display .....	22	Funktionstasten .....	19
Nachrichten .....	36	Leitungstasten .....	123
Ruflisten .....	34, 35	LED-Anzeigen verstehen .....	80
Symbole für Telefonbucheinträge .....	31	Direktruffasten .....	126
Symbole für Verbindungsstatus .....	30	Umleitung MULAP .....	129
Grafik-Display-Einstellungen		Leistungsbelegung automatisch .....	43
Ruhemodus für Grafik-Display .....	143	Leitungsnutzung .....	122
Gruppenruf .....	131	Leitungstaste .....	123
		Listen (für Rufnummern und Kontakte) ..	87
<b>H</b>			
Halten .....	70	<b>M</b>	
Im Team .....	124	Makeln .....	45
Hauptleitung .....	122	Mehrfachrufnummer MSN umleiten .....	52
Headset = Hör-Sprechgarnitur .....	55	Menü "Benutzer" .....	37
Hilfe-Funktion .....	39	Mithören	
HiPath 5000		ohne Ton .....	101
Aktoren .....	141	Mode-Tasten .....	13, 17
Schalter .....	141	MSN im Amt umleiten .....	52
Tür öffnen .....	142	MULAP-Tasten, Leitungstasten .....	122
Hör-Sprechgarnitur = Headset .....	55	MultiLine-Telefon .....	12
<b>I</b>		<b>N</b>	
Info bei Faxempfang .....	113	Nachwahl	
IP-Telefonie .....	137	automatisch .....	62
		Nebenleitung .....	122
<b>K</b>			
Kennzahlwahl ins ISDN .....	117	<b>O</b>	
Keypad-Wahl .....	117	OpenStage Key Module .....	15
Konferenz .....	45		
Kontakt		<b>P</b>	
Darstellungsformat .....	90	Parken (Gespräch) .....	69
Kontakte suchen .....	31	Persönliche Identifikationsnummer .....	105
Kontext-Menüs .....	25	PIN .....	105
Kopfsprechgarnitur .....	55		

Pop-Up-Fenster .....	27
Pop-Up-Menü .....	26, 30
Private Leitung .....	122
Privatsphäre .....	98
Programmieren freier Tasten .....	79

## R

Relocate .....	112
Röcheln .....	65
Rückfrage .....	45
Rückruf .....	53
Ruf umschalten	
im Chef/Sekretariat .....	130
Ruf zuschalten .....	133
Ruflisten .....	34, 93
Rufnummer	
speichern .....	84
Rufnummer tauschen .....	112
Rufnummernverzeichnisse .....	87
Rufton aus .....	99
Ruhefunktion .....	99

## S

Sammelanschluss .....	131
Schalter .....	120
Schlosscode speichern .....	105
Screensaver .....	144
Sensoren .....	120
Sensortaste belegen	
Funktion .....	79
Sicherheit .....	98
Sicherheitshinweise .....	2
Signalton bei Anklopfen ein-/aus .....	68
SingleLine-Telefon .....	12
Sonderwählton .....	100
Sperren/Entsperren .....	103
Statussymbole .....	22
Störungen beheben .....	169

## T

Tasten	
belegen .....	79
programmieren .....	79
unvollständig speichern .....	79

## Telefon

ab-/aufschließen .....	103
sperren .....	103
Telefonbuch .....	31
LDAP .....	33, 93
Lokales Telefonbuch .....	32
Bild speichern .....	88
Gruppenverwaltung .....	91
Kontaktdaten ändern .....	89
Neuer Kontakt .....	87
Sprachwahl .....	92
Systemtelefonbuch .....	33
Telefondatendienst .....	118
Telefonereinstellungen .....	143
Telefonieren mit Headset .....	55
Telefonpflege .....	169
Termin .....	106
Terminruf entgegennehmen .....	107
Texteingabe (über Display-Tastatur) .....	23
Thema .....	146
Touch Slider .....	16
TouchGuide .....	13, 18

## U

Übergabe (Gespräch) .....	46, 127
Überlastanzeige .....	111
Übernahme (Anruf) .....	55, 133
Umleitung	
Mehrfachrufnummer MSN .....	52
Umziehen mit Telefon .....	112
Umzugsfunktion .....	112

## V

Verbindungskosten	
für anderes Telefon .....	95
für Ihr Telefon .....	95
Verteilen von Anrufen .....	135

**W**

Wählen	
intern/extern .....	43
mit aufliegendem Hörer .....	43
mit Kurzwahl .....	62
mit Zielwahltasten .....	44
Wahlhilfe	
S0-Bus .....	66
Wähltastatur .....	21
Wähltatstatur .....	13
Wartende Anrufe .....	111
Wichtige Hinweise .....	3
Wiederanruf .....	75

**Z**

Zahl der Anrufe .....	111, 135
Zentrale Kurzwahl .....	62
Zweitanruf	
annehmen .....	67
erlauben .....	68
verhindern .....	68
Zweiten Teilnehmer anrufen .....	45

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 37 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
assoz. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 37 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen (nicht bei HiPath 500)			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegenehmen	✓			
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 37 (☰)	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mithören (nicht bei HiPath 500)	✓	✓	*944	
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche (nicht bei HiPath 500)				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. tauschen	✓	✓	*9419	
Tauschen quittieren	✓	✓	#9419	

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 37 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Rufnr.unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr.zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschtaltung		✓	*81	X
Rufzuschtaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash) (nicht bei HiPath 500)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP (nicht bei HiPath 500)	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			

## Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 37 (☰)		... mit Taste
			Kenn- zahl	
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme, Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Bestellnummer:  
A31003-S2000-U117-4-19

## Communication for the open minded

**Siemens Enterprise Communications**  
[www.siemens.de/open](http://www.siemens.de/open)

© **Siemens Enterprise  
Communications GmbH & Co. KG**  
**Hofmannstr. 51,**  
**D-81359 München**

Die Informationen in dieser Broschüre enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können.

Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Die verwendeten Marken sind Eigentum der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG bzw. der jeweiligen Inhaber.